



# Aktuelles aus dem Kanton

Mai 2021

Schulung zum VI. Nachtrag zum St.Galler Energiegesetz

# Ziele des Kantons St.Gallen

## Energiekonzept 2021–2030

Energieeffizienz  
um 40% erhöhen  
(bzgl. 2010)

Mindestens 1100 GWh neue  
erneuerbare Energien

50% weniger  
CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(bzgl. 1990)

Stromverbrauch gemäss Zielen  
des Bundes: keine Zunahme



# Themen



1

**St.Galler Energiekonzept 2021-2030**

2

**MuKEn 2014 - Zweck**

3

**Spezielle Regelungen St.Gallen: Verwendung von erneuerbarem Gas oder Öl, Ausnahmegewilligung beim Wärmeerzeugerersatz, beheizte Schwimmbäder, Eigenstromerzeugung, kommunale Energiekonzepte**

4

**Gewichtungsfaktoren**



# So wohnen und arbeiten wir 2030 im Kanton St.Gallen

## Hohe Lebensqualität und klimafreundlich zugleich



# 5 übergeordnete Massnahmen, 5 Bereiche mit 16 Massnahmen



## **(Weiter-) Bildung**

zu energierelevanten Themen stärken/ ausbauen



## **Kommunikation & Sensibilisierung**

intensivieren



## **Vorbildfunktion**

Intensivieren stärken und weiterentwickeln



## **Dialog & Kooperation**

mit Bevölkerung und Akteuren stärken



## **Versorgung & Sicherheit**

stärken und Energiespeicherung ermöglichen



## **Stadt, Gemeinde Energieversorger (3)**



## **Quartiere & Areale (3)**



## **Im & ums Haus (3)**



## **Unterwegs sein (4)**



## **Arbeiten (3)**

*Das Online-Experiment hat gezeigt:*



**Es gibt eine grundsätzliche Bereitschaft und Bewusstsein**

*Hauseigentümer denken:*



**«Ich kann nichts beitragen»**



**«Ich kann es mir nicht leisten»**



**«Es ist mühsam»**



**«Die anderen machen es auch nicht»**

*Die Massnahmen müssen:*

**1**

*...zeigen, dass Beitrag jeder Bürgerin und jedes Bürgers zählt (intuitives Warum schärfen)*

**2**

*...Kosten und Nutzen umfassend darlegen*

**3**

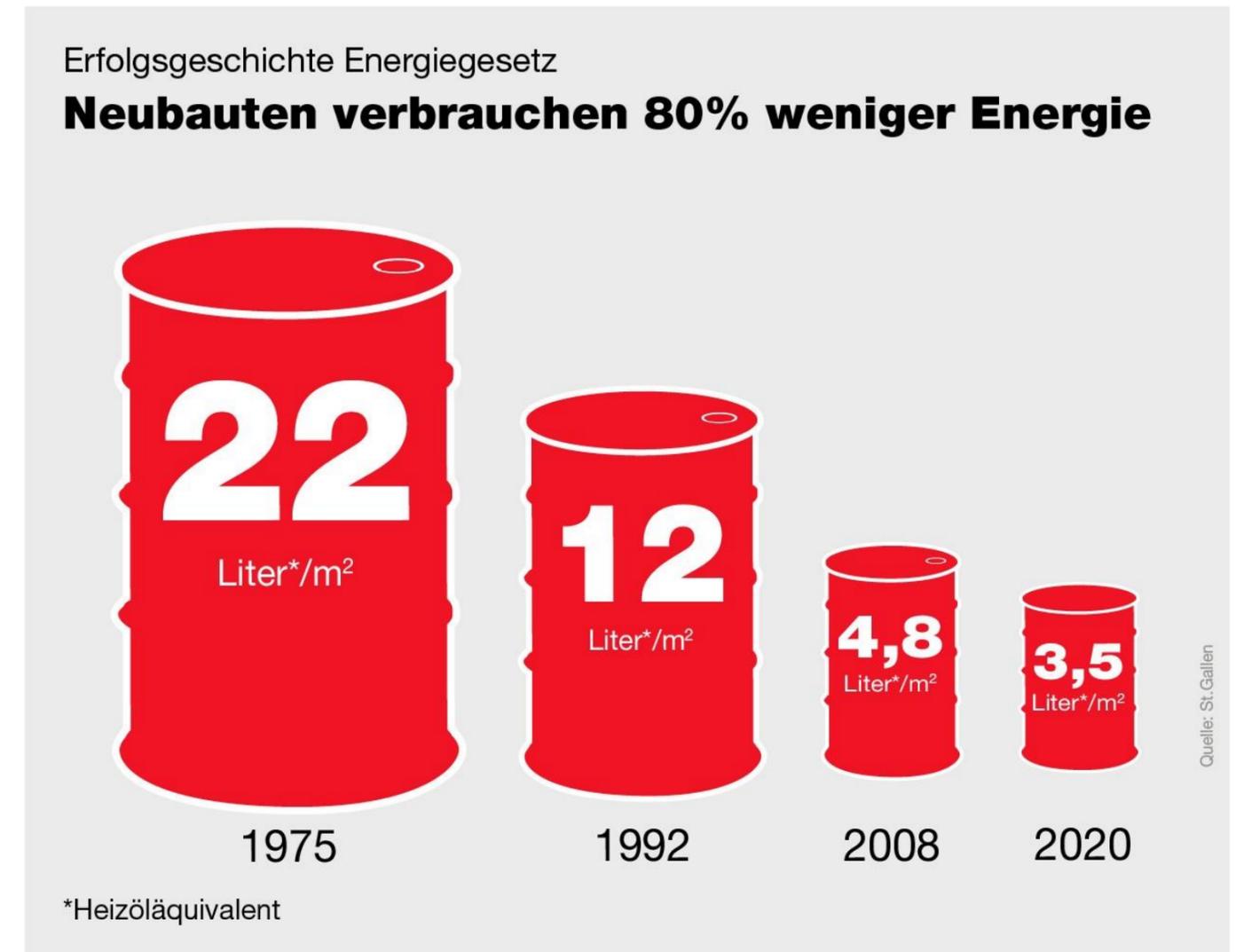
*...die Umsetzung vereinfachen*

**4**

*...Vorbilder aufzeigen*

# MuKEEn – Erfolgsgeschichte weiterschreiben

- Häuser **verbrauchen in der Schweiz rund 80% weniger Energie als in den 1970er Jahren;**
- Kantonale Energiegesetze sind ein entscheidender Grund;
- Regelmässige Anpassung an den Stand der Technik;
- Betroffen sind **neue, bauliche Massnahmen**, die sich auf den Energieverbrauch auswirken  
→ **Bauvorschriften**



# Die drei wichtigsten Punkte

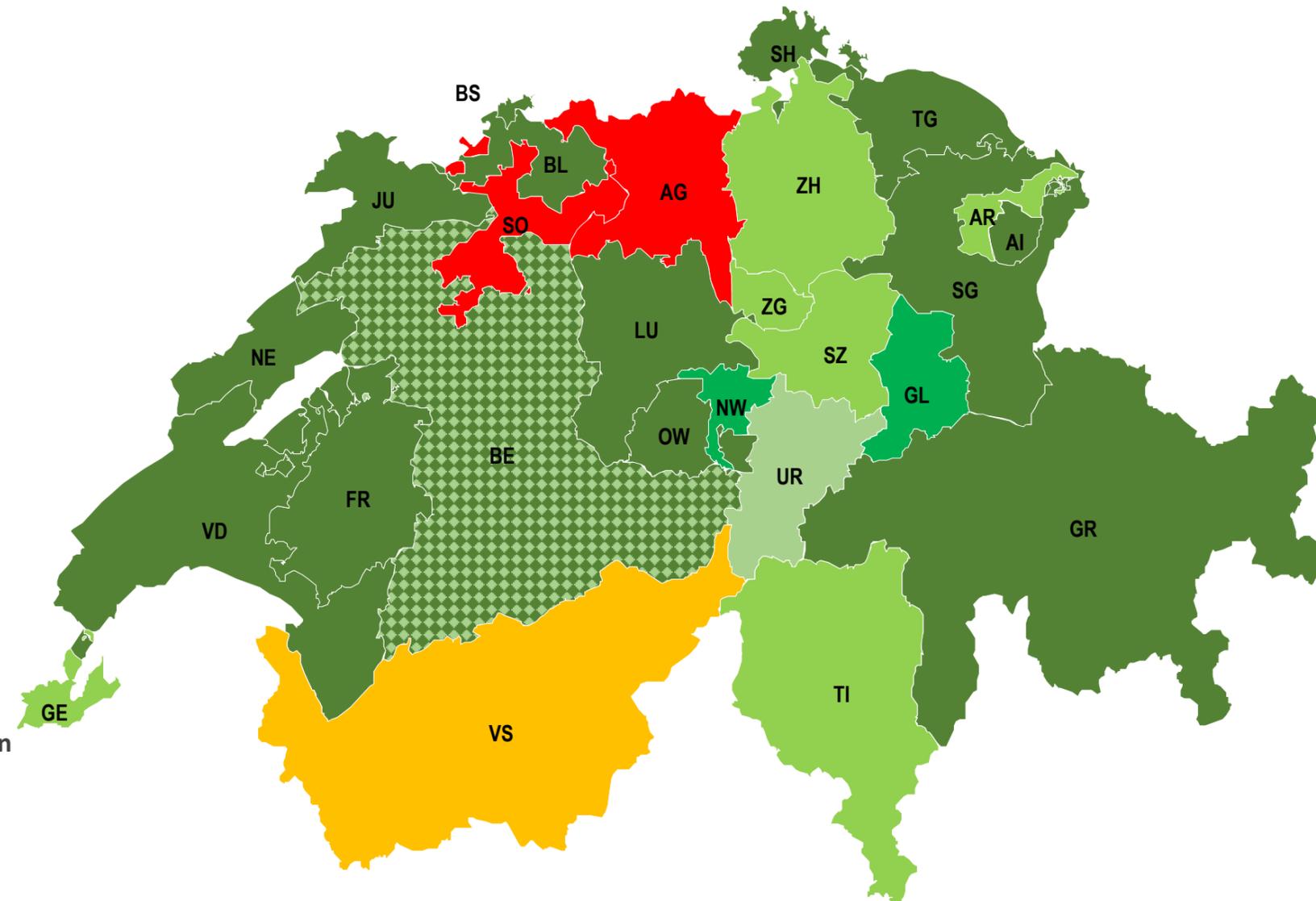
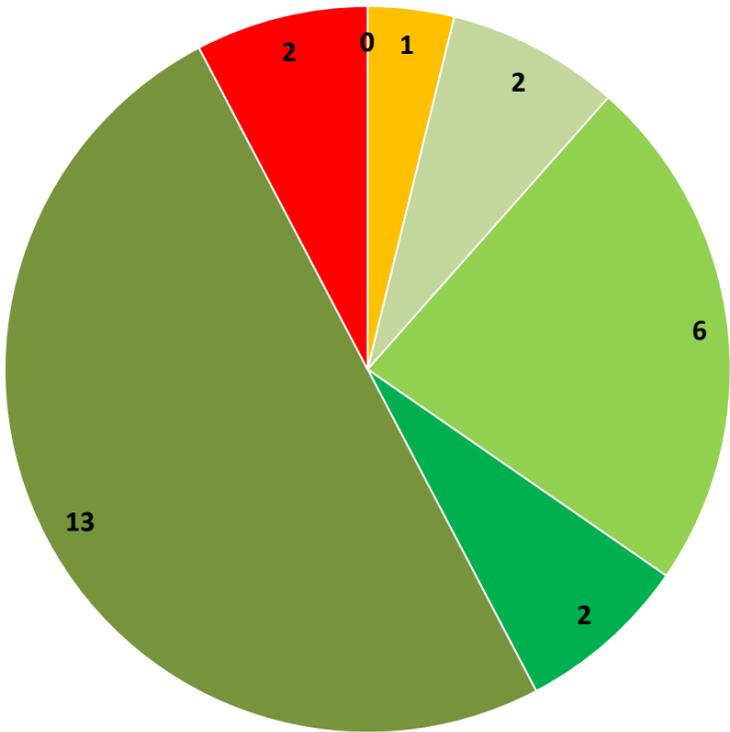
1. Langfristige Vision für Neubauten
2. Mehr Effizienz für bestehende Bauten
3. Harmonisierung der kantonalen Energiegesetze, Berücksichtigung kantonaler Besonderheiten



# Umsetzung MuKE 2014

## Stand der Umsetzung in den Kantonen

- mit den Arbeiten noch nicht begonnen
- vorparlamentarische Phase
- öffentliche Phase vor parlamentarischer Phase
- parlamentarische Phase
- nachparlamentarische Phase
- Inkraftsetzung beschlossen oder bereits erfolgt
- Vorlage zurückgewiesen, abgelehnt oder nicht eingetreten



Stand März 2021

**13 wenden an, Rest MuKE 2008 | 11 arbeiten an der Umsetzung | 2 benötigen weiteren Anlauf**

# Spezielle Regelungen: Verwendung von erneuerbarem Gas oder Öl nach Art. 12e Abs. 1 Bst. c

- **Erneuerbare Brennstoffe wie Biogas und Bioöl können beim Ersatz von fossilen Heizungen angerechnet werden;**
- Bestrebungen der Gasversorger: bis 2030 Anteil von 30% Biogas;
- Regierung erachtet dies als grosse Herausforderung;
- Anliegen wurde aufgenommen:
  - Erster Satz: Anlehnung an Empfehlung EnDK;
  - Zweiter Satz: Ergänzung durch Kantonsrat.

**Hauseigentümerschaft: Zertifikate selber kaufen für 20 Jahre ODER beim Energielieferant MuKEEn-konformes Biogas bestellen für die gesamte Lebensdauer der Heizung.**



# Spezielle Regelungen: Ausnahmebewilligung beim Wärmeerzeugerersatz nach Art. 12e Abs. 2

- Härtefall muss **eindeutig ermittelbar und nachvollziehbar** sein;
- In der Kompetenz der Baubewilligungsbehörde, d.h. Gemeinde;
- **Faktisch**: Gleichstellung mit Minergie, GEAK-D und besser oder bewilligt nach 1991 → fossile Heizung darf 1:1 ersetzt werden;
- **Massgebend** ist indessen **nicht das Gebäude** als solches, **sondern die konkrete Lebenssituation der Eigentümerschaft bzw. deren finanzielle Verhältnisse.**

**Im Einzelfall kann ein Hauseigentümer davon entbunden werden, beim Heizungersatz auf erneuerbare Energie setzen zu müssen.**



# Spezielle Regelungen

## Art. 12c EnG Beheizte Schwimmbäder

- **Alle Bäder:** Nicht nur beheizte Schwimmbäder im Freien, auch solche in Gebäude sollen ausschliesslich mit erneuerbarer Energie, Abwärme oder el. Wärmepumpe betrieben werden;
- **Vorbild** Minergie-zertifiziertes Bad im Sportpark Bergholz;
- Wichtig: Seltene **Lastspitzen können** mit **fossilen** Brennstoffen **abgedeckt werden**;
- Zudem: Alternativen zur Abdeckung in beheizten Aussenbecken → Zwischenstapelung;
- Ausgenommen von der Pflicht zur Abdeckung: saisonale Freibäder mit erneuerbar temperiertem Wasser.

**Kantonsrat ging weiter als MuKE.**



# Spezielle Regelungen: Eigenstromerzeugung bei Neubauten nach Art. 5b EnG

1. Elektrizität selber **produzieren**;
2. **Energiebedarf verringern**;
3. **Zusammenschluss zum Eigenverbrauch** im selben Sondernutzungsplan und Baubewilligungsverfahren;
4. **Ersatzabgabe** an den Kanton: Fr. 2'700.– je kWp.
  - Der geäußerte Betrag dient der Erstellung von Fotovoltaikanlagen auf privaten oder öffentlichen Gebäuden;
  - Web-Applikation wird auf [energie.sg.ch](http://energie.sg.ch) zum Berechnen der Ersatzabgabe aufgeschaltet werden.



# Kommunales Energiekonzept

- Neu:
  - **Alle Gemeinden;**
  - nicht mehr nur Wärmebedarf, sondern grundsätzlich **Energiebedarf**  
→ **Mobilität (Verkehr), erneuerbare Stromproduktion in den Bereichen Gebäude, Verkehr und Energieversorgung;**
- Mit Zielen, Massnahmen und Monitoring;
- Wichtig: **Akteure einbeziehen, Energieversorger soll mitschaffen.**
- Entspricht der Massnahme SG-1 des St.Galler Energiekonzeptes 2021-2030  
«Kommunale und regionale Wärmeversorgungskonzepte werden erarbeitet und umgesetzt – breit abgestützt, gemäss Zielen Klimapolitik und Wirtschaftlichkeit»
  - Kanton stellt Modell zur Abschätzung der Wirkung, Gemeinde Daten zur Verfügung.

**Grundsätzlich: Wenn eine Gemeinde Energiestadt ist, dann hat sie es.**



# Nationale Gewichtungsfaktoren

<i>Energieträger</i>	<i>nationaler Gewichtungsfaktor</i>
Elektrizität	2,0
Heizöl, Gas, Kohle	1,0
Biomasse (Holz, Biogas, Klärgas)	0,5
Fernwärme (inkl. Abwärme aus Kehrlichtverbrennung, Abwasserreinigung, Industrie): Anteil fossil erzeugte Wärme	
≤25 %	0,4
≤50 %	0,6
≤75 %	0,8
>75 %	1,0
Sonne, Umweltwärme, Geothermie	0





**Gemeinsam aufbrechen, gemeinsam ans Ziel – es lohnt sich**